

Inhalt

Geleitwort	IX
-------------------------	-----------

1 Einleitung	1
1.1 Kurze Motivation	1
1.2 Vorgehensmuster als Mittel der Wahl	2
1.3 Gegenstand: Softwarearchitektur	3
1.4 Agilität, Scrum und Lean	4
1.5 Mission Statement	6
1.5.1 Abgrenzung zu anderen Büchern	6
1.5.2 Für wen ich dieses Buch geschrieben habe	8
1.6 Dieses Buch richtig verwenden	9
1.6.1 Ein grober Überblick	10
1.6.2 Patterns lesen	11
1.6.3 Patterns anwenden	12
1.7 Webseite	12
1.8 Danksagung	12
 2 Zeitgemäße Softwarearchitektur	 13
2.1 Die inhaltliche Vision	14
2.1.1 Durch Anforderungen getrieben	14
2.1.2 Vom Aufwand her dem Problem angemessen	15
2.1.3 Von aktuellen Erkenntnissen zu Zusammenarbeit und Vorgehen beeinflusst	16
2.1.4 Gut mit der Implementierung verzahnt (Feedback)	17
2.1.5 Einfach in aktuelle Vorgehensmodelle integrierbar	19
2.1.6 Warum Design alleine nicht hilft	20
2.1.7 Warum agiles Vorgehen alleine nicht hilft	21
2.2 Vorgehensmuster zur Hilfe	23
2.2.1 Kapitel 3 – die Basis für Architekturarbeit	23
2.2.2 Kapitel 4 – richtig entscheiden	23
2.2.3 Kapitel 5 – Zusammenarbeit und Interaktion	26
2.2.4 Kapitel 6 – Abgleich mit der Realität	26
2.2.5 Muster kategorisiert	29
2.3 Kurze Einführung ins Fallbeispiel	30

- 3 Die Basis für Architekturarbeit.31**
 - 3.1 Initialer Anforderungs-Workshop 34
 - 3.2 Anforderungspflege-Workshops 39
 - 3.3 Szenarien als Architektur Anforderungen. 43
 - 3.4 Szenarien kategorisieren 48
 - 3.5 Technische Schulden als Architektur Anforderungen 52
 - 3.6 Architekturarbeit im Backlog 61
 - 3.7 Architekturarbeit auf Kanban 64

- 4 Richtig entscheiden71**
 - 4.1 Architekturarbeit vom Rest trennen 73
 - 4.2 Der letzte vernünftige Moment 78
 - 4.3 Gerade genug Architektur vorweg 87
 - 4.4 Architekturentscheidungen treffen. 94
 - 4.5 Release-Planung mit Architekturfragen 102
 - 4.6 Risiken aktiv behandeln. 108
 - 4.7 Im Prinzip entscheiden 115
 - 4.8 Ad-hoc-Architekturtreffen 120

- 5 Zusammenarbeit und Interaktion. 125**
 - 5.1 Informativer Arbeitsplatz. 127
 - 5.2 Gemeinsam entscheiden 132
 - 5.3 Analog modellieren. 138
 - 5.4 Stakeholder involvieren 144
 - 5.5 Wiederkehrende Reflexion. 152
 - 5.6 Architecture Owner 159
 - 5.7 Architekturcommunities 166
 - 5.8 Architektur-Kata 172

- 6 Abgleich mit der Realität. 183**
 - 6.1 Frühes Zeigen 185
 - 6.2 Realitätscheck für Architekturziele 190
 - 6.3 Qualitative Eigenschaften testen 195
 - 6.4 Qualitätsindikatoren nutzen 204
 - 6.5 Code und Architektur verbinden. 215
 - 6.6 Kontinuierlich integrieren und ausliefern 223
 - 6.7 Problemen auf den Grund gehen 229

- 7 Vorgehensmuster anwenden 235**
 - 7.1 Muster richtig einsetzen 235
 - 7.2 Muster im Vorgehen einsortiert 238
 - 7.3 Muster und die Architektenfrage 242
 - 7.3.1 Die theoretisch beste Rollenverteilung. 243
 - 7.3.2 Die praktisch beste Rollenverteilung 246

7.4	Muster und Scrum	250
7.4.1	Scrum in der Nussschale	250
7.4.2	Vorgehensmuster einsortiert.	251
8	Agile Skalierung und Architektur	255
8.1	Agile Skalierungsframeworks	256
8.1.1	Verbreitung und Philosophie	256
8.1.2	Architekturarbeit in agilen Skalierungsframeworks	258
8.2	Über Kräfte und Kompromisse	262
8.3	Das ADES-Framework	263
8.3.1	Lernsektoren und Kernkonzepte	265
8.3.2	AD-E – Empirical Process Control	268
8.3.3	AD-F – Feedback & Transparency	269
8.3.4	AD-R – Responsibility	271
8.3.5	ES-V – Verticality	272
8.3.6	ES-A – Anti-Viscosity	274
8.3.7	ES-T – Technical Excellence	277
8.4	Evolutionäre Architektur	279
8.4.1	Evolutionsfaktoren	279
8.4.2	Variation in technischen Lösungen	280
8.4.3	Selektionsmechanismen für technische Lösungen	283
8.4.4	Zentrale Aspekte für den Erfolg	284
	Literaturverzeichnis	287
	Stichwortverzeichnis	293